

Bern, den 20. September 1913

An die R u m p l e r G.M.B.H.

Siegfriedstrasse 202

L I C H T E N B E R G .

Berlin

Wie Ihnen wohl bekannt sein dürfte, wird in der Schweiz nunmehr an die Organisation des Militärflugwesens geschritten und sind in den letzten Manövern zum ersten Male zwei Aeroplane (Blériot & Hanriot) verwendet worden. Für welche Apparate sich die Militärbehörden definitiv entschliessen werden, ist noch nicht bekannt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass für einen engern Wettbewerb zur endgültigen Wahl des Militärflugzeuges die verschiedenen Fabriken des Auslandes, nicht nur französische sondern auch deutsche herangezogen werden. - Da ich bis jetzt auf allen meinen Flügen nur einen Blériot-Apparat (Militärtyp-Zweisitzer-Gnome-Motor 80 HP) verwendet habe, beabsichtige ich auch einen deutschen Apparat kennen zu lernen. Bereits bin ich seitens einer deutschen Flugzeugfabrik eingeladen worden auf deren Apparat zu fliegen. Da ich jedoch, ohne ein Vorurteil über andere deutsche Apparate zu haben, nach den bisher erreichten Resultaten mit der Rumpler-Taube mich am ehesten für dieses System event. entschliessen könnte, frage ich Sie hiermit höflich, ob Sie geneigt wären, mir in Johannistal einen Apparat kostenlos und auf Ihr Risiko zur Verfügung zu stellen.

Wie Sie wohl wissen, habe ich mit meinem Blériot verschiedene Gebrigsflüge ausgeführt : Pau-Madrid, Bern-Sitten, Bern-Mailand über die Jungfrau und Mailand-Basel über den Gotthard. Wenn Sie auch einen Apparat